

**HARDFACTS
MUSTERDEPOT:****15.3.07-31.03.09: +41,9%**

Einzelheiten Seite 8

HardFacts

Solid and Liquid Resources, Energy

ÖLPREIS

Unruhe

Everett Willard "Will" Gray, II
CEO Doral Energy

Der Ölpreis sorgt für Unruhe. Warnungen z.B. der IEA werden laut, dass dieser „zu niedrige“ Ölpreis - also um die 40 und zuletzt 50 USD je Barrel - die Suche neuer Quellen bzw. den Ausbau bestehender Förderungen behindere.

Dann Meldungen, dass die WTI (West Texas Intermediate) Notierung ihre Bedeutung als Öl-Referenzpreis verloren hat wegen der Lagerhaltungsengpässe in Cushing, Oklahoma, und auch durch Hedge Fonds; Notierungen von Brent Öl seien auf dem Vormarsch.

Und nicht zuletzt am Horizont die Idee des Oil Peak, dass die Verfügbarkeit von Rohöl eine abnehmende Konstante ist.

Doral Energy

Da traf es sich gut, dass wir mit Everett Willard „Will“ Gray, II, Vice Chairman und CEO von Doral Energy aus Midland, Texas ein Gespräch führen konnten.

Doral ist so etwas wie ein mittelständisches Unternehmen in der Ölförderung, regional aktiv und erfrischend offen in dieser Welt der Ölmultis.

Die Ölförderung liegt zurzeit bei ca. 68 Tsd./Barrel monatlich, Doral will durch Zukauf neuer Ölfelder

die Förderung erheblich auszuweiten.

Entwicklung Ölpreis

Wir fragten Will Gray, wo er den Ölpreis in naher Zukunft und Ende 2009 sehen würde. Seiner Meinung ist ein Umfeld vorhanden, der einen Ölpreis im Trend von über 60 Dollar in den nächsten Jahren vorgibt. Da der WTI inzwischen bei über 50 USD/Barrel liege, wird seiner Meinung nach die Marke von 60 USD/Barrel im 2. Halbjahr erreicht werden mit einem Durchschnittspreis für 2009 von 49 USD Barrel. Das allerdings könnte sich schnell ändern, abhängig von externen Einflüssen auf Angebot und Nachfrage sowie geopolitische Probleme.

WTI und Brent

Zur Bedeutung von WTI befragt, erklärt er uns, dass dieser ein zuverlässiger Referenzpreis über viele Jahrzehnte war. Auch weil die USA der Hauptabnehmer von Erdöl sei.

Mit neuen starken Verbrauchern, so z.B. China und Indien sagte uns Will Gray, wird ein neuer „Goldstandard“ notwendig.

Auch wären die Rohöl Preise auf US Dollar Basis und würden von der Stärke der Währung abhängig sein, was nicht notwendigerweise

Inhaltsverzeichnis:

Ölpreis Interview Will Gray	1
Währungen	4
Nabelschau	6
Impressum / Disclaimer	6
Musterdepot und Watchliste	7
APS Signale Aktien Rohstoffe	8

Herausgeber:

V.i.S.d.P.: Dipl.-Kfm A. Chaves,

Herausgeber: Ascha GmbH,
Wörthstr. 17, 81667 München
Tel 089 12789500,
Email: redaktion@hardfacts-online.de
[Datenschutzerklärung](#)



Ölförderung
Photo hrx

den wahren Wert des Rohöls wiedergeben würde.

Wir befragten ihn weiter zur abweichenden Preisentwicklung von WTI und Brent Öl in den letzten Monaten.

Seiner Meinung nach hätten die UK Oil Traders eine bullish Perspektive, mehr als die US Traders. Daher hätten wir einen stärkeren Brent Öl gesehen. Der Unterschied verschwand in den letzten Wochen, wegen der Förderungseinschränkungen durch OPEC und Hinweise, dass die US Wirtschaft „auf einer Bodenbildung“ angekommen sei, mit einem Kaufsignal für WTI.



OPEC

Würden denn die Beschlüsse zum Förderrückgang von allen OPEC Mitgliedern befolgt werden, trotz des großen Bedarfes nach Geldeinnahmen wie z.B. im Falle Venezuelas, fragten wir weiter.

Will Gray wies auf die dominante Stellung von Saudi Arabien hin, und stellte fest, dass auf der OPEC Tagung im letzten Monat man nicht auf höhere Förderrückgänge gezielt habe, sondern vielmehr auf Einhaltung der schon beschlossenen Rückgänge. Die wesentliche Frage sei, wie Saudi Arabien als starke Kraft wohl reagiert, wenn die Quoten von einzelnen Mitgliedern nicht eingehalten werden.

Förderungsausweitung

Wir wollten Will Grays Meinung zur Warnung der IEA hören. Die IEA fürchtet, dass niedrige Ölerlöse die Ausweitung neuer Förderungen nicht zulässt. Wären denn noch viele neue Förderungen denkbar?



Hier sagte er uns, dass natürlich mit der Entwicklung neuer Technologien neue Reserven entdeckt werden können.

Das wäre sicher der Fall mit den Ölsandvorkommen in Kanada und Offshore Reserven im tieferen Wasser im Golf von Mexiko.

Aber wie bei jedem Produkt ist das Interesse in Entwicklung und in Investitionen abhängig von den Vermarktungsmöglichkeiten. Wenn die Vermarktung keinen Vorteil etwa als Cash Flow oder als Geldinvestment bringt, dann richtet sich das Interesse auf andere Märkte.

Peak Oil

Für uns zusammenhängend ist auch die Frage des Peak Oil.

So fragten wir Will Gray, ob wir seiner Meinung nach die maximale Ölförderung schon überschritten hätten.

Er sagte uns, dass nach Prüfung aller ihm zugänglichen Informationen er zur persönlichen Überzeugung gekommen sei, dass wir Peak Oil schon überschritten haben und somit die Versorgung der Welt mit Rohöl abnimmt.

Wann Peak Oil genau stattgefunden hat, ist eine subjektive Einschätzung, aber Tatsache sei, dass Peak Oil schon hinter uns liegt. Auch wenn neue große Ölfunde die Kurve des Rückganges des verfügbaren Rohöls etwas flacher gestalten könnten, für ihn ist es eine Tatsache, dass „der Tank bald leer ist“.

Dabei sei neben der Frage des Zeitpunktes wesentlich wichtiger die Frage was wir in der Zwischenzeit machen, um uns auf das Fehlen von Öl einzustellen.

Wie auch immer die Antwort dazu ausfällt, es würden kleinere und unabhängige Ölproduzenten wie Doral sein, die helfen werden den US Bedarf soweit abzudecken bis in Breite den Verbrauchern alternative Energiequellen zur Verfügung stehen.



Ölförderung Alaska
Photo Digital Stock

Ausrichtung Doral

Wir fragten daher weiter nach der Ausrichtung seiner Gesellschaft. Will Gray zitierte sein COO, dass „am einfachsten Öl dort zu finden sei, wo Öl bereits verfügbar wäre“. So richtet sich Doral Energy nicht auf einen Wettbewerb mit großen Ölfirmen, die bereits im Permian Basin (Texas) tätig sind, sondern auf Chancen die von diesen Ölfirmen übersehen werden, weil sie vermeintlich zu klein sind. Doral erwirbt in einer „Roll-Up Strategie“ kleinere produzierende Öl und Gas Quellen, die vernachlässigt oder unzuweckmäßig betrieben wurden. Doral richtet sich darauf ein, so erfahren wir, solche Quellen mit modernen Fördermethoden auszubauen. So können Reserven, die bislang unbeachtet blieben, wirtschaftlich verwendet werden. Diese Planung wird für 2009 und 2010 angewandt werden, erfuhren wir. Doral wird wachsen über Ankauf von Förderfeldern und verbesserter Förderung auf den bestehenden produzierenden Feldern. Laut Will Gray ist Doral eine Wachstumsfirma und genießt als solche eine starke Aufmerksamkeit bei Investoren, die an diesem Wachstum teilnehmen wollen.

Preisabsicherung

Uns interessierte natürlich, wie ein Ölproduzent seine Erlöse absichert. Daher haben wir Will Gray nach seiner Preisabsicherungsstrategie für das geförderte Produkt gefragt. Geht er nur auf die Spot Märkte? Er erläuterte, dass es Doral seit Beginn der Förderung in 2008 geglückt ist, mit 100-130 USD je Barrel ein starkes Band zu bekommen. Dies wurde über Derivate festgeschrieben.

Als die Preise von der Rekordmarke von 147 USD fielen, konnte Do-

ral über einen Swap den Rest auf 94 USD für einen Zeitraum von etwa 18 Monaten auf Basis der täglichen Förderung festschreiben.

Durch die Derivate konnte Doral Energy, so sagte uns Will Gray, für sich den drastischen Erlösverfall des Ölpreises verhindern und Doral wird zukünftig Derivate benutzen, um Risikominderung für die jetzige Förderung sowie geplanten neu hinzu gekaufte Förderungen zu betreiben.

Präsident Obama

Abschliessend fragten Will Gray nach der neuen US Administration unter Präsident Obama.

Wird der starke Einfluß der Ölindustrie bestehen bleiben?

Seiner Meinung nach hat die neue Administration zu viele Herausforderungen zu lösen, die größte ist wohl die Wirtschaftskrise. Die Konzentration richte sich auf diese Themen und die Suche nach alternativen Energielösungen wurde erstmals von der Tagesordnung verdrängt.

Er sagte uns weiter, dass er nicht viele Ansichten der neuen Administration teile, jedoch darin übereinstimme, dass größere Anstrengungen unternommen werden müssten um alternative Energiequellen zu finden und in Betrieb zu nehmen.

Er führte weiter aus, dass auch bestimmte Steuervorteile für Förderquellen entfallen sind, was zu höheren Kosten führe. Wie sich das auswirkt, wäre noch nicht ganz klar, aber seiner Meinung nach wird das Ganze von der Öl und Gas „Gemeinde“ nicht positiv aufgenommen.

Doral Energy ist an verschiedenen Börsen gelistet unter anderem in Frankfurt. Einzelheiten dazu erfahren Sie über die Homepage von Doral www.doralenergy.com



Ölfeld arabischer Raum
Photo Bloomberg



WÄHRUNGEN Ausblick aus den Charts



USD/Euro-Wochenchart per 26.3.09



USD/JPY-Wochenchart per 26.3.09
bei 98,1350



BÜ: USD/ZAR im Tageschart
Quelle Findata.nz

Ankauf von Anleihen

Schweizer Notenbank übt sich im Ankauf von Anleihen. Die Zinsen sind weltweit im Keller und bieten kaum noch weiteren Senkungsspielraum. Das normale geldpolitische Instrumentarium scheint auf den ersten Blick ausge-

reizt. Alle Welt schaut auf die Anleiherückkaufprogramme der US-Notenbank (Quantitative Easing) in Höhe von 1.100 Milliarden US-Dollar, die auf diesem Wege ihren Markt mit Liquidität versorgen will. Allerdings ist der Rückkauf von Staatspapieren auch für europäische Notenbanken kein Tabuthema. Die Schweiz übt sich derzeit im Umgang mit Rückkäufen von Frankenanleihen, um zu testen, ob es sich tatsächlich um ein probates Mittel handeln könnte, den Märkten Liquidität zur Verfügung zu stellen. Außerdem ist die Schweizer Notenbank (SNB) am Markt aktiv und interveniert gegen einen steigenden Schweizer Franken, so Jean-Pierre Roth, Präsident des Direktoriums der SNB. in einem Interview mit der Zeitung „Finanz und Wirtschaft“.

Wenn sich jetzt auch andere europäische Notenbanken bewegen und Anleihen am Markt zurückkaufen würden, könnte das am Devisenmarkt spürbare Folgen haben. Wir werden das nächste Kaufsignal im Euro noch abwarten und die Gemeinschaftswährung von der Longseite her anpacken.

EUR/USD-Wochenchart

Oberer Chartabschnitt: EUR/USD-Wochenchart mit gleitenden Durchschnittslinien (MA10 schwarz; MA33 orange; MA72

blau) und einem Parabolic Indicator (Punkte in violett) mit einem ersten Verkaufssignal.

Unterer Chartabschnitt: ADX, Average Directional Movement Index (violett), zeigt erste Anzeichen einer Trendwende hin zum stärkeren Euro. Die Linien +DMI (grün) und -DMI (rot) haben sich gekreuzt und geben ein kleines Verkaufssignal.

USD / Japanischer Yen

Der JPY konsolidiert auf hohem Niveau von 94,91 bis 98,70 und wir bleiben bei unserer Einschätzung, dass hier die 2. Aufwärtswelle vorbereitet wird.

Oberer Chartabschnitt: USD/JPY-Wochenchart mit gleitenden Durchschnittslinien (MA10 schwarz; MA33 orange; MA72 blau) und Parabolic Indicator (Punkte in violett), in der 6. Woche mit einem Trading-Kaufsignal.

Unterer Chartabschnitt: ADX, Average Directional Movement Index (violett), trendlose Konsolidierung; +DMI (grün), -DMI (rot) mit kleinem Kaufsignal

USD / Rand

Das Rückschlagspotenzial hat die südafrikanische Währung ausgelotet. Sollte der Trendkanal unter 9 ZAR verlassen werden, lösen wir uns von der Position. Die Slow Stochastic ist für unseren Geschmack zu lange im überverkauften Bereich, weshalb wir hier in Kürze eine Entscheidung treffen werden.

Gesamt-Fazit:

Die Währungspaare EUR/USD und USD/JPY könnten in den nächsten Tagen Handelschancen von der Longseite her eröffnen. Aus Gründen der Vorsicht warten wir allerdings noch etwas ab, bis sich bessere Kaufgelegenheiten ergeben.

Fragen zur Währungssituation können Sie an www.Target-trader.de richten

PHOTOVOLTAIK

Modulpreise fallen

In der letzten Ausgabe von unserer Newsletter haben wir den Hinweis an Investoren gegeben, die Stromerzeugungskosten bei neuen Anlagen scharf zu beobachten. Wir regten Investoren an, sich von der kurzfristigen Rendite nicht locken zu lassen, da sich langfristig auch das EEG ändern könnte.

Basis geringer Stromerzeugungskosten sind natürlich die Modulpreise, die über die Umrechnung in Kosten in Euro für das erzeugte Watt leicht vergleichbar sind.

Preisrutsch

Inzwischen haben wir neue Nachrichten aus dem Markt. Es ist ein erheblicher Preisrutsch in Gang gekommen. Viele Solarmodule Hersteller haben ihre tatsächlichen Abgabepreise unter dem Marktdruck entscheidend verändert. Hinter vorgehaltener Hand haben wir in der Vergangenheit immer wieder gehört, dass die Herstellungskosten je Watt für ein Modul deutlich unter 1 Euro lagen. Aber da der Markt nicht über Preise, sondern über Lieferbereitschaft redete, waren gute Gewinne mit Modulpreisen über 3 Euro je Watt zu

machen. Dies scheint sich seit Anfang des Jahres 2009 zu ändern.

Viele Hersteller von Photovoltaik Modulen wurden durch das nachlassende Investitionsinteresse gezwungen von ihren gedruckten Preislisten im täglichen Verkaufsgespräch abzuweichen. Man hört von Preisen die deutlich unter der 3 Euro Marke liegen.

Genauere Angebote

Investoren in Solaranlagen tun gut daran, bei neuen Anlageinvestitionen genauere Angebote zu fordern und zu vergleichen. Und die Gunst der Stunde durch Verhandlungen zu nutzen, vielleicht sogar bei bereits in Gang gekommenen Projekten. Wie heißt es doch in der Industrie: "Das meiste Geld wird im Einkauf verdient".

Investoren in Solarzellen Hersteller haben hier wohl das nachsehen. Vielleicht steht eine Marktbereinigung an, sicherlich aber werden die Produktionsprozesse noch genauer auf Kosteneinsparungen durchgeforstet. Der Markt ist einfach härter geworden durch viele Anbieter und nicht zuletzt durch die geringe Investitionsbereitschaft im Zeichen der Wirtschaftskrise.



Sonnige Aussichten für Investoren
Photo:hrx



ANZEIGE

Albanien?
Gold?

Hier klicken für
weitere Daten!



TIREX
RESOURCES LTD

ANZEIGE

AUSSENSICHT

Nabelschau?



A. Chaves
Herausgeber HardFacts

What's the matter with you people?

Was auf Deutsch frei übersetzt wohl soviel heißt kann, wie „Habt ihr sie noch alle?“

Es war das erste mal, dass ich als häufiger Zuhörer von Präsentationen von Minengesellschaften am Ende einer solchen so angesprochen wurde.

Aber Mitte März habe ich und etwa weitere 15 Teilnehmer genau das zu hören bekommen. David Patterson, Chairman von Donner Metals Ltd. aus Vancouver, forderte uns damit heraus.

Er berichtete nämlich von seiner aktuellen Tour: in Kalifornien und Ostküste USA kam er sich vor wie in einem geriatrischen Rekonvalenz-Haus, in dem alle auf ein kostenloses Mittagessen hofften. In London hätte man nicht mal die Anstandsfrist nach seinem Vortrag

eingehalten: die Finanzexperten wären sofort aufgebrochen, weil sie sich wohl versichern mussten, dass ihre Schreibtische noch da wären. Dann Frankfurt.

Volle Einkaufsstützen, gelassene Menschen auf den Strassen, entspannte Gesichter bei seinen Zuhörern.

Dann Augsburg und jetzt München. Aufmerksame interessierte Zuhörer, viele Fragen.

Ja, hätten wir denn noch nicht gehört, dass eine Wirtschaftskrise weltweit umgeht?

Da war ich doch froh, nicht mehr im englischen Sprachraum zu leben, wo die Schwingungen zwischen Panik und Fröhlichkeit so viel kürzer sind.

Froh bei uns die „bayerische Gelassenheit“ täglich zu spüren.

Was angesichts der gerade veröffentlichten Ifo-Horormeldungen nur bedingt hilft. (AC)

Abonnement:

HardFacts ist kostenlos zu beziehen. Aber nur der Abonnent erhält im Premiumbereich aktuellen und ausführlichen Zugriff auf Daten zum Musterdepot, Nachrichten dazu per SMS oder Mail, Trading-Signale und Sonderkonditionen zu Seminaren und Software.

Geld zurück Garantie:

Das Abonnement beträgt 420,00 Euro inkl. MwSt jährlich, bei Abschluss hat der Abonnent ein Rücktrittsrecht von vier Wochen, wobei er die volle Abonnementgebühr zurück erhält.

Um HardFacts zu abonnieren finden Sie alle Angaben unter www.hardfacts-online.de. Unseren Abonentenservice erreichen Sie unter: abonnenten@hardfacts-online.de

Datenschutzerklärung:

Wir geben keine Email Adressen unserer Bezieher weiter – ohne Ausnahme. Die uns von Ihnen angegebene Email Adresse wird ausschließlich zum Versand unserer Publikation und Informationen um unsere Publikation benützt.

Falls Sie unsere Publikation nicht mehr beziehen wollen, wird Ihre Email Adresse gelöscht.

Wir nehmen Datenschutz ernst, denn wir selbst wollen nicht Ziel von Spam sein.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir im Gegenzug keine anonymisierten Emailadressen akzeptieren. Wir schützen Ihre Daten, aber wir wollen wissen, mit wem wir es zu tun haben.

Impressum und Disclaimer

Urheberrecht

Alle Inhalte der Publikation sowie die Publikation insgesamt sind urheberrechtlich geschützt. Eine Vervielfältigung oder weitere Verteilung bedarf der schriftlichen Einwilligung des Herausgebers. Bei Zitaten ist auf die Quelle angemessen zu verweisen. Eine nachträgliche Veränderung oder Bearbeitung der Inhalte oder die kommerzielle Weiterverwertung bedürfen ebenfalls der schriftlichen Einwilligung des Herausgebers.

Disclaimer

Die veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche und Fakten. Die redaktionelle Meinung ist grundsätzlich immer gekennzeichnet.

Bei allen Angaben zu Aktien, Wertpapieren oder Rohstoffen werden allgemein zugängliche Informationen oder das Ergebnis eigener Recherchen verwendet. Hier wird auf Quellen zugegriffen, die von Herausgeber und Mitarbeitern als vertrauenswürdig eingestuft werden.

Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotz aller Sorgfalt keine Haftung übernommen werden.

In keinem Fall stellen diese eine Aufforderung oder Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Aktien, Wertpapieren oder Rohstoffen als Positionen eines Depots dar. Der Rohstoff- und Energiemarkt ist ein Bereich für den erfahrenen Investor wegen starken Schwankungen der Notierung dieser Positionen und damit mit erheblichen Risiken. Ein Beratungsvertrag mit den Abonnenten kommt nicht zustande. Eine Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung unserer Ausführungen oder Meinungen für die Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, wird vollständig ausgeschlossen. Unerfahrene Investoren wird die Hinzuziehung zugelassener und erfahrener Vermögensberater und Finanzdienstleister empfohlen.

Herausgeber

Ascha GmbH, Wörthstr. 17, 81667 München, Tel 089 12789500.
Steuernummer: DE194245841, Herausgeber und Geschäftsführer: Dipl Kfm Alvaro Chaves, HRB München 120383

Trading Signale 31.03.09

Name	WPK	Close	Allocation	Seit					
Rohstoff Aktien									
ANGLOGOLD ASHANTI ADR	AU	38,09	overweight	25.03.09	CHEVRON	CVX	69,69	neutral	25.03.09
FREEMPORT MCMORAN COPP	FCX	40,65	overweight	11.02.09	CIMAREX ENERGY	XEC	20,29	neutral	19.03.09
GOLDCORPADR	GG	34,72	overweight	25.03.09	CLAYTON WILLIAMS	CWEI	32,20	neutral	19.03.09
MINASBUENAVENTURA	BVN	24,15	overweight	25.03.09	COMSTOCK RESOURCES	CRK	33,22	neutral	19.03.09
MINEFINDERS	MFN	7,88	overweight	23.02.09	CANTANGO OIL GAS	MCF	41,11	neutral	19.03.09
OREZONERESOURCESADR	OZN	0,62	overweight	18.12.08	CROSS TIMBERS ROYALT	CRT	20,35	neutral	20.03.09
SEABRIDGE GOLDADR	SA	23,53	overweight	16.02.09	EDGE PETROLEUM	EPEX	0,25	neutral	24.03.09
AGNICO-EAGLE MINES	AEM	58,16	neutral	23.03.09	FERRELL GAS PARTNERS	FGP	13,57	neutral	25.03.09
APOLLOGOLD	AGT	0,30	neutral	25.03.09	FOREST OIL	FST	14,98	neutral	24.03.09
BARRICKGOLD	ABX	33,00	neutral	24.03.09	FRONTIER OIL	FTO	14,31	neutral	18.03.09
COEUR DALENE MINES	CDE	0,93	neutral	23.03.09	GOODRICH PETROLEUM	GDP	21,96	neutral	24.03.09
CRYSTALLEX INTERNATIO	KRY	0,25	neutral	07.01.09	IMPERIAL OIL	IMO	36,15	neutral	18.03.09
DRDGOLDADR	DROOY	9,18	neutral	06.03.09	LLE ROYALTY TRUST	LRT	0,46	neutral	23.03.09
ELDORADOGOLD	EGO	9,26	neutral	09.03.09	LUBRIZOL	LZ	33,70	neutral	16.03.09
GAMMONGOLD	GRS	7,55	neutral	20.03.09	MARATHON OIL	MRO	26,88	neutral	19.03.09
GOLD FIELDS ADR	GFI	12,07	neutral	04.03.09	MERIDIAN RESOURCES	TMR	0,28	neutral	23.03.09
GOLD RESERVE	GRZ	0,69	neutral	17.03.09	NORSKHYDROADR	NHYDY	3,85	neutral	20.03.09
GOLDENSTARRESOURCE	GSS	1,59	neutral	24.03.09	NORTH EUROPEAN OIL	NRT	27,68	neutral	27.02.09
GREATBASINGOLDADR	GBG	1,54	neutral	24.03.09	PANHANDLE ROYALTY	PHX	17,50	neutral	19.03.09
IAMGOLD	IAG	8,78	neutral	24.03.09	PETRO-CANADA	PCZ	27,50	neutral	18.03.09
LIHIR GOLD LTDADR	LIHR	22,63	neutral	23.03.09	PETROCHINA	PTR	84,62	neutral	19.03.09
MINES MANAGEMENT	MGN	1,98	neutral	18.03.09	PETROQUEST ENERGY	PQ	2,99	neutral	25.03.09
NEWCREST MINING AUD	011004	24,40	neutral	24.08.07	PIONEER NATURAL	PXD	18,63	neutral	17.03.09
NEWMONTMINING	NEM	45,86	neutral	25.03.09	RANGE RESOURCES	RRC	43,95	neutral	12.01.09
NORTHGATE EXPLORA ADR	NXG	1,39	neutral	23.03.09	REPSOL. S	REP	17,95	neutral	24.03.09
PACIFIC RIM MINING	PMU	0,18	neutral	25.03.09	SABINE ROYALTY TRUST	SBR	37,33	neutral	20.03.09
RANDGOLDRESOURCES	GOLD	54,00	neutral	24.03.09	SAN JUAN BASIN ROYAL	SJT	15,43	neutral	20.03.09
ROYAL GOLD	RLD	46,06	neutral	23.03.09	SASOL ADR	SSL	31,12	neutral	24.03.09
SILVERSTANDARDADR	SSRI	17,35	neutral	24.03.09	SUNOCO LOGISTICS PART	SXL	53,16	neutral	03.03.09
YAMANA GOLD ADR	AUY	9,52	neutral	24.03.09	SWIFT ENERGY	SFY	7,19	neutral	18.03.09
APEX SILVER MINES ADR	APXSQ	0,00	underweight	18.03.09	TALISMAN ENERGY	TLM	11,17	neutral	27.01.09
HARMONY GOLD MIN. ADR	HMV	11,52	underweight	20.03.09	TORCH ENERGY ROYALTY	TRU	2,04	neutral	13.03.09
HECLA MINING	HL	2,05	underweight	09.02.09	TREADOR ROYALTY	TRGL	3,05	neutral	16.03.09
NOVAGOLDRESOURCES	NG	2,67	underweight	05.03.09	TOTAL	TOT	52,49	neutral	19.03.09
PANAMERICANSILVADR	PAAS	18,57	underweight	16.03.09	WILLIAMS COAL SEAM	WTU	4,69	neutral	25.03.09
Öl Aktien					WORLD FUEL SERVICES	INT	32,20	neutral	19.03.09
BERRY PETROLEUM	BRY	10,97	overweight	25.03.09	XTO ENERGY	XTO	33,72	neutral	24.03.09
CANADIAN NATURAL RESO	CNQ	42,43	overweight	23.03.09	APACHE	APA	67,59	underweight	26.02.09
CHENIERE ENERGY	LNG	4,15	overweight	19.03.09	CALLON PETROLEUM	CPE	1,11	underweight	05.02.09
CHESAPEAKE ENERGY	CHK	19,29	overweight	25.03.09	CONOCO PHILLIPS	COP	39,70	underweight	22.01.09
DEVON ENERGY	DVN	49,45	overweight	19.03.09	DELTA PETROLEUM	DPTR	1,36	underweight	19.02.09
EOG RESOURCES	EOG	63,43	overweight	25.03.09	DOMINION RES BLACK WA	DOM	14,30	underweight	19.03.09
HELMERICH PAYNE	HP	24,54	overweight	24.03.09	EASTERN AMERICAN NAT	NGT	25,37	underweight	20.02.09
HESS	HES	64,34	overweight	19.03.09	ENCANA ADR	ECA	43,52	underweight	26.02.09
NEWFIELD EXPLORATION	NFX	25,20	overweight	17.03.09	ENCORE ACQUISITION	EAC	24,89	underweight	23.03.09
NEXEN ADR	NXY	16,67	overweight	20.03.09	ENERGY PARTNERS	EPL	0,25	underweight	24.07.08
NOBLE ENERGY	NBL	54,47	overweight	24.03.09	ENERPLUS RESOURCES	ERF	17,48	underweight	11.03.09
OCCIDENTAL PETROLEUM	OXY	58,75	overweight	24.03.09	ENI ADR	E	41,38	underweight	22.01.09
PERMIAN BASIN ROYALT	PBT	10,51	overweight	20.03.09	EXXON MOBIL	XOM	70,16	underweight	09.03.09
PETROHAWK ENERGY	HK	21,00	overweight	25.03.09	FXENERGYINC	FXEN	3,06	underweight	12.03.09
PETROLEOBRASILEIADR	PBR	34,40	overweight	17.03.09	HKN	HKN	1,55	underweight	22.01.09
SANTOS. L	STOSY	47,50	overweight	19.03.09	HOLLY	HOC	22,61	underweight	09.03.09
SUBURBAN PROPANE PAR	SPH	36,77	overweight	25.03.09	MARINE PETROLEUM TRU	MARPS	16,79	underweight	10.03.09
SUNCOR ENERGY	SU	23,21	overweight	11.03.09	PARALLEL PETROLEUM	PLLL	1,49	underweight	23.02.09
ABRAXAS PETROLEUM	AXAS	1,21	neutral	13.03.09	PIONEER DRILLING	PDC	3,90	underweight	22.01.09
ASHLAND	ASH	8,73	neutral	19.03.09	QUICKSILVER RESOURCES	KWK	6,36	underweight	25.03.09
ATP OIL GAS	ATPG	4,96	neutral	13.03.09	ROYALE ENERGY	ROYL	1,95	underweight	04.02.09
ATWOOD OCEANICS	ATW	18,72	neutral	24.03.09	STONE ENERGY	SGY	3,26	underweight	22.01.09
BP	BP	41,45	neutral	23.03.09	TESORO PETROLEUM	TSO	14,77	underweight	23.03.09
BP PRUDHOE BAY ROYAL	BPT	67,44	neutral	20.03.09	UNIT	UNT	22,25	underweight	24.02.09
CABOT OIL GAS	COG	27,25	neutral	19.03.09	VALERO ENERGY	VLO	18,63	underweight	25.02.09
					WD-40	WDFC	23,80	underweight	23.01.09

Obige Werte liefert unser Trading-System für Aktien, Devisen und Indizes das von Profis für Händler entwickelt wurde und mit dessen Hilfe wir unser Musterdepot verwalten.